Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 185. Mittwoch, den 10. August 1836.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. August 1836.

Herr Communal-Beamte Böhm, die Herren Kassen-Assistenten Kerstein u. Töchter von Elbing, log. in den 3 Mohren. Herr Gutsbesitzer v. Below nebst Familie von Ossecken, Herr Regierungsrath Klose nebst Gemahlin von Königsberg, log. im engl. Hause. Herr Brauer Hannemann von Putzig, die Herren Mäkler Papan u. Organist Papan von Elbing, log. im Hotel de Thorn. Der Herr geheime Ober-Baurath Severin nebst Sohn von Berlin, log. im The English Hôtel..

Bekanntmachungen.

1. Von den in dem Testamente der Apotheker-Wittwe Susanne Tiepolt geborne Bull vom 29. April 1800 bestimmten Stipendien, sind 2 Portionen zu 50 Rthl jährlich

für 2 Studirende aus der Familie des Doctor der Arzenei-Wissenschaft Johann Gottlieb Tiepolt, in deren Ermangelung aus der Familie der Frau Kammer-Registrator Anna Louise Salomo geborne Neumann, in deren Ermangelung aus der Familie des (Medizin) Apotheker Fiddechow und in deren Ermangelung für studirende Söhne der in Ost- und Westpreußen angesessenen (Medizin) Apotheker

von Michaeli d. J. ab zu vergeben.

Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese Stipendien Ansprüche machen, aufgefordert, bis zum 1. September d. J. unter Beifügung der nöthigen Be-

scheinigungen über das Verwandschafts-Verhältniß und der Universitäts-Zeugnisse, so wie der Zeugnisse des Fleißes und Wohlverhaltens bei dem unterzeichneten Curator der Tiepoltschen Stiftung, mündlich oder in portofreien Briefen sich zu melden.

2 Königsberg, den 27. Juli 1836 Wachowski, Justiz-Commissarius.

Bei der nach der Verordnung vom 7. Juni 1821 bewirkten Gemeinheits-Aufhebung von

I. der Pustkovie Przylezie, im Carthauser

II. der aus adlichen Guts-Antheilen bestehenden Ortschaft Sobonez, im Berenter Kreise,

haben sich nicht vollständig legitimiren können

1) in Przylezie:

a) der Martin Papke,

b) der Johann Leik, als Besitzer ihrer Grundstücke,

2) in Sobonez:

die verwittwete Barbara v. Grabowska, geb. Lynerowicz, als Besitzerin des Guts Antheils № 244. Litt. F.

In Folge des §. 25. des Gesetzes vom 30. Juni 1834, werden diese Gemeinheitstheilungen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alle diejenigen, welche bei der Sache ein Interesse zu haben vermeinen und dabei noch nicht zugezogen worden, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 6 Wochen und spätestens in dem zu diesem Zwecke auf den 10. Oktober c. Vormittags 9 Uhr in dem Bureau des Unterzeichneten anstehenden Termine geltend zu machen, widrigenfalls sie die Auseinandersetzung, selbst im Falle einer Verletzung, gegen sich gelten lassen müssen. Der Oeconomie-Commissarius Lentz.

Berent, den 24. Juli 1836.

AVERTISSEMENTS

3. Die Ausführung verschiedener Maurer- und Zimmerarbeiten an den Kirchen- und Pfarr-Gebäuden zu Wonneberg im veranschlagten Betrage von präter propter 200 Rthl sollen dem Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Wir haben zu diesem Zweck einen Termin beim verwaltenden Vorsteher Hrn. Schultz in Wonneberg auf

Freitag den 12. August c. um 4 Uhr Nachmittag

angesetzt und laden wir hiezu Bauunternehmer mit dem Bemerken ein, daß die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Wonneberg, den 4. August 1836.

Das Kirchen-Vorsteher-Collegium.

4. Die Erhebung der Brennmaterialien-Steuer am Olivaer-, Petershager-, Langgarter-, Legen- und Neugarter-Thore für die Jahre 1837, 1838, 1839, soll in einem

Sonnabend den 3. September c. Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause vor dem Stadt-Rath und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Termin in Pacht ausgeboten werden.

Danzig, den 1. August 1836.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verlobungen.

5. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen. Hortensia Kuhncke,
Kl. Suckczin, am 8. August 1836. Carl Kohn.

6. Unsere gestern vollzogene Verlobung beehren wir uns, Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. Mathilde Ehrenberger,
Danzig, den 10. August 1836. Julius Link.

Anzeigen.

7. Den Herren Mitgliedern der hiesigen Corporation der Kaufmannschaft bringen wir hiedurch die

Morgen Donnerstag 9 Uhr Vormittags

im Artushofe stattfindende General-Versammlung derselben mit Bezugnahme auf die jedem Mitgliede zugestellte besondere Einladung in Erinnerung.

Danzig, den 10. August 1836.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne, Abegg, Eggert.

8. Die Grundstücke Heil. Geistgasse № 935. und 936. sind zu verkaufen oder zum 1. October zu vermiethen durch den Geschäfts-Commissionair Fischer, Brodtbänkengasse № 659.

9. Die **Gewerbe-Ausstellung** im Saale des grünen Thores ist täglich von 10 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags geöffnet.

10. Mein auf dem 4ten Damm No. 1533. neben der Apotheke des Herrn Löfaß errichtetes **Möbel- und Sarg-Magazin** ist wieder mit allen nur möglichen mahagoni und birknen Möbeln, mahagoni und birknen Sophas und Stühlen auf das reichlichste versehen, und bitte ein geehrtes Publikum um gütigen Zuspruch.

11. Auf den Grund des mit meinem abgeschiedenen Ehemanne Gottfried Theodor Bünsow unterm 21. Juni c. errichteten Auseinandersetzungs-Vergleich mache ich hiemit bekannt, daß mein abgeschiedener Ehemann die während der Ehe gemachten Schulden zu berichtigen übernommen hat. Florentine Elisabeth
Danzig, den 5. August 1836. geb. Hildebrandt, abgeschiedene Bünsow.

12. Eine mit guten Zeugnissen versehene Wirthin wünscht in der Stadt oder auf dem Lande zum ersten October ein Engagement. Das Nähere hierüber erfährt man am vorstädtschen Graben № 174.

6. ☞ Heute Mittwoch den 10. August wird, bei irgend günstiger Witterung, das 8te Abonnements-Konzert gegeben, wozu ergebenst einladet M. E. Karmann Ww.

13. Wer eine alte brauchbare Braupfanne von circa 6 bis 800 Quart zu verkaufen hat, melde sich Niederstadt große Schwalbengasse No. 400; daselbst ist gutes Speck in Seiten und Schinken, wie auch Pech in Tonnen billig zu haben.

14. Von den Herren Schömberg Weber & Co. in Leipzig, Haupt-Agenten der brittischen **Feuer-Versicherungs-Gesellschaft** West of Scot-

land in Glasgow ist mir die Agentur für hiesigen Ort und Umgegend übertragen worden. Ich nehme demnach Versicherungs-Anträge auf Gebäude, Waaren, Mobilien ꝛc., sowohl in Städten als auch in **Dörfern** und auf dem platten Lande hiesiger Gegend unter **Ziegel-, Schiefer-, Schindel- u. Stroh-Dachung** zu den billigsten Prämiensätzen für obige Gesellschaft, welche den Interessenten durch ihr großes Capital die sicherste Garantie bietet, an, und bin zu jeder nähern Auskunft mit Vergnügen bereit, indem ich um lebhafte Theilnahme ergebenst bitte. F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

Danzig, den 10. August 1836.

15. **Die Berliner Herren-Garderobe-Fabrik von F. W. Bolle**

empfiehlt dem geehrten Publikum ihr reich assortirtes Lager der modernsten und beliebtesten Herren-Cravatten in jeder Gattung, auch ohne Schleifen, ferner: Shawls, weiße feine Chemisetts, die feinsten gesteppten Halskragen, Handmanschetten nach der neuesten Mode, Taschentücher, Hosenträger in verschiedenster Gattung, Handschuhe, Perlschnüre, bunte Oberhemden, Einlegebinden u. dgl., so wie auch Schnürleiber für Damen.

Als eine ganz vorzügliche aus meiner eigenen Fabrik hervorgehende Waare kann ich noch eine Sorte Streichriemen empfehlen, von deren seltenen Werthgehalt die Herren Käufer sich vor dem Ankaufe bei mir überzeugen können.

Da ich jeden Dominiksmarkt in Danzig besuche, so geht mein Bestreben vorzüglich dahin, durch die untadelhafte Güte meiner Fabrikate, verbunden mit den nach Möglichkeit billigsten doch festgesetzten Preisen, meine weitere Empfehlung von einem Jahre zum andern zu bewirken. Mein Ausstand ist in den langen Buden vom hohen Thore rechts die erste.

16. Ein Reisender, der am 15. d. M. hier eintreffen wird, wünscht ein elegant möblirtes Zimmer nebst dgl. Schlafkabinet in einer der besten Straßen der Rechtstadt sogleich monatlich zu beziehen. Das Nähere Häkergasse № 1515.

17. **Donnerstag den 11. August c. im Bräutigamschen** Garten in Schidlitz Konzert und Abends brillante Gartenbeleuchtung. Entree 2½ Sgr., zwei Damen in Begleitung eines Herrn sind frei.

18. Der rechtmäßige Eigenthümer eines am 23. v. Mts. unweit dem grünen Thore gefundenen Regenschirms, kann denselben gegen Erstattung der Insertionsgebühren Röpergasse № 474. in Empfang nehmen.

19. Ein in der Hauptstraße der Rechtstadt belegenes Grundstück, in welchem seit mehr als 100 Jahr eine Waaren-Handlung mit gutem Erfolg betrieben u. wegen seiner Lage als eins der vorzüglichsten mit Recht empfohlen werden kann, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft Langgasse № 540.

Vermiethungen.

20. Langgarten № 197. auf dem Hofe, ist eine sehr bequeme Oberwohnung, für die halbjährige Miethe von 12 Rthlr von rechter Zeit ab zu vermiethen.

21. Hl. Geistgasse № 935. ist eine Stube zu vermiethen an einzelne Personen und jetzt gleich oder zu Michaeli zu beziehen.

22. In dem Hause Neugarten № 480. ist die obere Etage, bestehend aus 6 heizbaren neu dekorirten Zimmern, nebst Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Holzgelaß, Wasser auf dem Hofe, Pferdestall nebst Wagen-Remise, freiem Eintritt in den Garten und mehreren Bequemlichkeuen zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen, auch ohne Pferdestall. Nachricht in demselben Hause.

23. Jopengasse № 601. ist der Unter-Saal, Neben-Cabinet und Hinterstube zur rechten Zeit zu vermiethen.

24. Holzmarkt № 88. ist die erste Etage, bestehend in 2 Stuben, Küche und Kammer, auf Monate zu vermiethen.

25. Wollwebergasse № 554. ist eine Stube nebst Kabinet, kleiner Küche und Boden, jetzt oder Michaeli zu vermiethen. Auch wird wenn es verlangt wird Aufwartung und Beköstigung besorgt.

26. Drehergasse № 1346. sind 2 Stuben, Küche, Kammer und Holzgelaß zu Michaeli zu vermiethen; auch ist daselbst eine Stube mit Meubeln zu vermiethen.

27. Pfefferstadt № 132. sind 3 dekorirte Stuben, Küche, Keller und andere Bequemlichkeiten zu vermiethen.

28. In der Ankerschmiedegasse № 177. sind zwei gegen einander gelegene sehr freundliche und bequeme Stuben an Herrschaften, die keine große Kochgelegenheit brauchen, billig zu vermiethen.

Auctionen.

29. Mittwoch, den 10. August 1836 Vormittags 11 Uhr, werden die Mäkler Richter und Meyer in dem in der Jopengasse, an der Ziegengassen-Ecke № 737. belegenen Hause, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

500 ganze} 500 halbe} Krucken Selterswasser.

30. Donnerstag, den 11. August d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen in der Brennerei Hakelwerk № 777. folgende zur Brennerei, Destillation und Färberei gehörigen kupfernen und hölzernen Geräthe öffentlich verkauft werden und dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Court. zugeschlagen werden.

An Brennerei- u. Destillations-Geräthe: 1 großer kupf. Grapen enthaltend 1626 Quart, 1 großer kupf. Helm, 1 große kupf. Schlange im Kühlfaß, 1 kleiner kupf. Grapen 595 Quart groß mit einem hohen schwedischen doppelt kupf. Helm, 1 Kühlfaß und kupferne große Schlange, 1 lose kupf. Leitungsröhre und 2 große metallene Krähne, 1 kupf. kleiner Helm mit div. Röhren und Deckeln, 1 großer hölzerner Küven mit Eisen beschlagen nebst Deckel, ent-

hält 3050 Quart, mehrere Hefen-Fäßer mit Deckel und eisernen Bänden jedes 450 Quart, 1 kleines Maischfaß mit eis. Bänden 196 Quart, 7 kleine, 1 großes Anker, 1 kleines Grapeneisen, div. Füll-Rinnen, 4 Durchschläge mit Sprossen, 1 Winde, 1 kupf. Reife, div. eiserne Reifen und neue Stäbe, ferner:

Färberei-Geräthe: 1 kupf. Rothkessel ca. 772 U, 1 dito schw. Kessel 177 U, 1 dito Indigo-Kessel 187 U, 1 kupf. Heber 14 Fuß lang, 10 Zoll im Umfange 180 U, 2 kupf. Ocker, 1 dito Blaukiepe, 2 dito Drehes (ohne Ketten), 7 dito Blaukiepen-Haken, 1 großer eiserner Mörser mit eiserner Postille, 2 eiserne Küpen-Wrangen, 1 eiserner Haken und Wrange zur Pumpe, 1 hölzerne Blaukiepe mit 2 Bänden von Eisen, 2 hölzerne große Kiepenbergen, 7 dito Handbergen, 7 dito große mit Eisen beschlagene Haspeln.

31. Freitag, den 12. August 1836 Vormittags um 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Stadtgraben über die Brücke des Legenthors kommend linker Hand unweit der Kunstbrücke durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

Eine Parthie starke lange Baubalken von 12 à 21 Zoll Dicke und 26 à 54 Fuß Länge, Eine Parthie Brack-Balken-Enden.

Die Herren Käufer werden gebeten sich zur bestimmten Zeit recht zahlreich einzufinden. S. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

32. Meinen Handlungsfreunden bringe ich nachstehende Waaren wiederum in Erinnerung: Extra feine pomm. Stärke in Fässern und losgewogen, feines OC, FC und OE Blau, pommersches graues Papier, feine Graupen in 4 Sorten, geschälte Aepfel und Birnen, fein dunkel Bengal-Indigo in diversen Sorten, Baum-Oel, Provence-Oel, Mohn-Oel, Capern, Lemonen, verschiedene Sorten Thee, den beliebten Java-Kaffee in kleinen und großen Parthien, Zucker aller Art in Broden und sämmtliche hier nicht aufgeführte Waaren aufs Billigste und bitte um geneigten Zuspruch. Joh. Fr. Schultz, Breitgasse № 1221.

33. Den Herren Klempner-Meistern offerire ich folgende Metall-Waaren: Engl. Weißbleche groß Format, als: IC, IX, IXX und Ponton, Engl. Blei in Mulden und gewalztes in Rollen, Engl. Zinn in Blöcken und Stangen und Zinkblech in verschiedenen Dimensionen. Joh. Fr. Schultz, Breitgasse № 1221.

34. Eine frische Sendung der beliebten sogenannten Limburger Käse empfiehlt Johann Bachdach, Schnüffelmarkt No. 653., im Zeichen des vergoldeten Lämmchens.

35. Auf dem adel. Gute Klein-Kleschkau bei Langenau stehen 10 Stück ächt englische Böcke und Mutterschaafe und 120 Stück veredelte Mutterschaafe zum Verkauf. Nähere Nachricht darüber wird auf dem adel. Gute Uhlkau ertheilt.

36. Pfefferstadt № 132. sind 2 alte gute Oefen billig zu verkaufen.

37. Die besten (nicht umgepackten) holl. Voll-Heeringe in $\frac{1}{16}$, ächte Lübsche und Braunschweiger Würste, Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feinstes Salatöl das Glas 15 Sgr., große Smyrnaer Feigen, Muscattraubenrosinen, Prinzeßmandeln, breite süße Mandeln, trockene Succade in großen Stücken, Catharinen-Pflaumen, ächte Limburger Käse das Stück 15 Sgr., franz. Tafelbouillon, türkischen Taback, Caravannen, feinen Congo-, Haysan-, Pecco-, Kaiserblumen- und Melangen-Thee, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

38. Eine Parthie ganz feiner, ächter, starker Jamaica-Rumm ist unter dem Kostenpreis die große Flasche à $15\frac{1}{2}$ Sgr., um schnell damit zu räumen, zu haben alten Roß № 842. 2 Treppen hoch.

39. Frisches Selterswasser und holl. Heeringe in $\frac{1}{16}$ Tonnen werden billigst verkauft Heil. Geistgasse № 957.

40. Schönen Hochheimer Rheinwein a 20 Sgr., Moselwein a 9 Sgr. die große Flasche, so wie ächtes schönes Barclay-Porter a 5 Sgr. die Flasche, erhält man Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

41. Mein Lager **Hamburger und Bremer Cigarros** von denen ich wieder einige Sorten erhalten habe, empfehle zu den möglichst billigsten Preisen. A. F. Zimmermann, Hundegasse № 248.

42. Hundegasse № 248. erhält man zu äußerst billigen Preisen **Bischof-Extract, ächt franz. Glanzwichse** in Krucken, so wie einige Sorten beliebte **Rauchtabacke** auswärtiger Fabriken zu den Preisen von 15, 12, 10, 6 und 4 Sgr. pro Pfund.

43. Leere Fäßer erhält man billig Hundegasse № 263.

44. Ein starker eisenachsiger Leiterwagen ist zu verkaufen. Das Nähere Ankerschmiedegasse № 176.

45. Zwei gute starke Handwagen stehen wegen Mangel an Raum Heil. Geistgasse № 918. zum Verkauf.

46. Eine Quantität feine Graupe a Sgr. 6 Pf. ist Heil. Geistgasse № 918. zu haben.

47. ☞ Rechtstädtschen Graben № 2059. steht eine Reise-Britschke, vorne fest und hinten in Federn hängend, mit eisernen Achsen, für den Preis von 30 Rthl. zu verkaufen. ☜

48. Neue geschmackvolle Fenster-Vorsätze zu billigen Preisen empfiehlt C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

Schiffs-Rapport vom 26. Juli 1836.

Angekommen.

G. Sörensen, Venskabet, v. Laurwig m. Ballast. F. Böhm & Co.

Gesegelt.

P. T. Swiers n. Rouen m. Leinsaamen.
J. J. Greven n. Elseneur m. Roggen.
F. Eckmeyer n. Amsterdam m. Holz.
F. J. Schmidt n. Petersburg m. Zink u. Kartoffeln.

H. F. Döttloff n. Liverpool m. Holz.
C. Winberg n. Bristol —
J. J. Krause n. Liverpool —
T. Voss n. Rouen —
T. Laaland n. Norwegen m. Getreide.
J. C. Prutz n. Gloucester m. Holz.
R. J. Maass n. Liverpool —

Wind O.

Den 27. Juli 1836 gesegelt.

R. Hamilton n. Liverpool m. Holz u. Zink.
P. Möller — m. Getreide.
O. Gass — —
H. U. Normann n. Amsterdam m. Holz u. Asche.

Wind O. S. O.

Den 28. Juli 1836 angekommen.

J. M. Mandema, Concordia v. Rotterdam m. Stückgütern. Ordre.
E. Jacobsen, Auguste, v. Stockholm m. altem Eisen. Dodenhoff & Schönbeck.
C. L. Brandt, Emilie Friederike, v. Swinemünde m. Ballast. Ordre.
J. H. Völtz, Friedrich Wilhelm. v. London m. Ballast. Ordre.
M. R. Petersen, two Brödere, v. Eggersund m. Heeringen. Bencke & Co.

Gesegelt.

C. S. Schmidt n. Liverpool m. Holz u. Getreide.
J. Massam n. England m. Getreide
J. G. Wagner n. Hull m. Knochen.
H. F. Visser n. Granville m. Holz.
J. H. Rock n. Kiel m. Getreide.
H. J. Lange n. Harlingen m. Holz.

Wind N. O.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 9. August 1836.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . . .	202½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	44¾	44¾
Amsterdam Sicht . . .	—	—
— 70 Tage . .	100¾	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	98¾	98½
Paris, 3 Monat . .	—	80
Warschau, 8 Tage . .	98	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or	171	—
Augustd'or	169½	—
Ducaten, neue . . .	—	—
dito alte	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100